

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde,

die Hanauer Friedensplattform lädt herzlich zur Mahnwache und Kundgebung anlässlich des Antikriegstages ein:

**am kommenden Freitag, 1. September 2023, ab 16.00 Uhr
am Oppenheim-Denkmal auf dem Freiheitsplatz Hanau**

(zwischen Busbahnhof und Forum).

Am 1. September 1939 begann mit dem Überfall der Nazi-Wehrmacht auf Polen der Zweite Weltkrieg, der 70 Millionen Menschen das Leben kostete, davon über 27 Millionen in der Sowjetunion und rund 20 Millionen in China. Seit 1957 wird in der Bundesrepublik der Antikriegstag von Gewerkschaften und Friedensbewegung als Tag der Mahnung veranstaltet unter der zentralen Forderung:

Nie wieder Faschismus - nie wieder Krieg!

Die Hanauer Friedensplattform will am kommenden Freitag, 1. 9. 2023, ab 16 Uhr mit Mahnwache und Redebeiträgen auf die aktuelle Gefährdung des Weltfriedens durch aktuell rund 20 Kriege und Bürgerkriege weltweit hinweisen - insbesondere durch den Ukrainekrieg. Veranstaltungen zum Antikriegstag 2023 gibt es in über 120 bundesdeutschen Städten.

Wie andere Friedensgruppen fordern wir vor allem:

- Ukrainekrieg beenden - sofortiger Waffenstillstand ohne Vorbedingungen!
- Jede Gefahr einer Ausweitung zum Dritten Weltkrieg stoppen!
- Für einen Verhandlungsfrieden im Ukrainekonflikt!
- Waffenlieferungen an Kiew einstellen - Sanktionen gegen Russland beenden!
- Konfrontation mit China beenden!
- Keinen Euro für die weitere Aufrüstung!
- Umwidmung des 100-Milliarden-Rüstungspakets für soziale Zwecke!
- Atomwaffenverbotsvertrag unterzeichnen und ratifizieren!
- Atomwaffen raus aus Deutschland!
- Abschaffung aller Massenvernichtungswaffen!
- ALLE KRIEGE BEENDEN!

Das Hanauer Bündnis für Frieden und soziale Gerechtigkeit, das maßgeblich von Gewerkschaften (DGB, IG Metall, ver.di) sowie von Friedensplattform, DIDF, VVN-BdA, Fridays for Future und Internationalem Jugendverein getragen wird, hat wegen des Bürgerfest-Auftaktes am 1. September 2023 **seine Antikriegstags-Veranstaltung auf den Freitag, 8. September, verlegt**. Sie findet als Kulturveranstaltung mit einigen Reden statt. Beginn ist am 8. September um 17.00 Uhr ebenfalls am Oppenheim-Denkmal auf dem Freiheitsplatz. Die Hauptrede wird Robert Weißenbrunner (IG Metall) halten, weitere RednerInnen sind: Hilke Sauthof-Schäfer (ver.di), Doris Werder (Friedensplattform) und Ulf Immelt (DGB). Für passende Lieder sorgt Guy Dawson, Musiker aus Liverpool. Eine eigene Einladung zum 8. September erfolgt noch gesondert, Flyer gibt es beim DGB Hanau.

Nicht vergessen: So sah die Hanauer Innenstadt nach der verheerenden Bombennacht des 19. März 1945 aus (Nürnberger Str. / Ecke Ballplatz).

